

WESSELOH

Blutspendeaktion der Ortsfeuerwehr

Die Ortsfeuerwehr Wesseloh veranstaltet am morgigen Donnerstag von 17 bis 20 Uhr eine Blutspendeaktion im Dorfgemeinschaftshaus. Dazu steht ein Team des DRK-Blutspendedienstes bereit. Nach dem Aderlass können sich die freiwilligen Blutspender an einem Büfett stärken. Blut spenden darf jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren. Der Personalausweis ist mitzubringen. bz

SCHNEVERDINGEN

Öffentlicher Skat-Spielabend

Die öffentlichen Spielabende des Betriebsskatclubs HvF-Tiefbau finden 14-täglich freitags ab 19 Uhr im Gruppenraum der Freizeitbegegnungsstätte (FZB), Auf dem Eck 2, statt. Der nächste Termin ist an diesem Freitag, 6. April. Gäste sind willkommen. bz

WESSELOH

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Einen Flohmarkt „Rund ums Kind“ veranstaltet der Sport- und Heimatverein Wesseloh am Sonnabend, 7. April, im Dorfgemeinschaftshaus, Wesseloher Straße 34. Von 10 bis 12 Uhr können die Besucher unter anderem nach Baby- und Kinderbekleidung, Kinderwagen, Spielen, Spielzeug und vielem mehr zu Schnäppchenpreisen stöbern. Informationen bei Iris Meyer, ☎ (0 42 65) 9 40 75. bz

SCHNEVERDINGEN

Knobeltour der Diakoniestation

Ein Frühlings-Knobeltournee veranstaltet die Schneverdingener Diakoniestation am Montag, 9. April, ab 14.30 Uhr. Zuvor findet ein gemütliches Kaffeetrinken statt. Anmeldungen sind möglich bei der Diakoniestation, ☎ (0 51 93) 9 8310, bei Melloh, ☎ (0 51 93) 6 234, und bei Ostrowski, ☎ (0 51 93) 3 830. bz

WIETZENDORF

Arbeitseinsatz der Schützengilde

Zu einem Arbeitseinsatz bittet die Schützengilde Wietzendorf ihre Mitglieder für Sonnabend, 7. April, ab 9 Uhr am Gildeschießstand. Arbeitsgeräte wie unter anderem Freischneider sind mitzubringen. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht. bz

WIETZENDORF

16. Aktion Saubere Gemeinde

Bereits zum 16. Mal lädt die Gemeinde Wietzendorf zur Gemeinschaftsaktion mit Vereinen, Organisationen, Einwohnern und Schülern ein, um rechtzeitig vor Beginn der Vegetationsphase und der Tourismussaison für saubere Wege, Wegeseitenräume, Gräben, Grünflächen im und rund um das Dorf zu sorgen. Die Aktion findet am Sonnabend, 7. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Treffpunkt ist vor dem Bauhof/Feuerwehrgaragehaus in der Kampstraße. Handschuhe und gegebenenfalls ein Greifer sollten mitgebracht werden. Die Gemeindeverwaltung teilt die Sammelbezirke ein. Besonders willkommen sind Pkw mit Anhänger oder Kleintransporter. Gegen 11.30 Uhr gibt Bürgermeister Uwe Wrieden Würstchen und Getränke aus. bz



Freuen sich auf ereignisreiche Wochen (von links): Marvin Precht, Cornelius von Behr, Thomas Krieg und Matthias Reimers.

„Am liebsten im Freien“

Erfahrungen mit der Inklusion sammeln: Marvin Precht beginnt ein Praktikum beim Schneverdingener Bauhof

Schneverdingen. Das Projekt Kommune inklusiv, das sich um eine weitgefaste Inklusion von Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen bemüht, nimmt immer mehr Fahrt auf. In den Arbeitsgruppen werden die Maßnahmen konkretisiert, und erste Projektideen kristallisieren sich heraus.

Der Schneverdingener Bauhof zeigt, dass man sich auch schon vor dem Projektstart von Kommune inklusiv um eine erfolgreiche Inklusion kümmern kann und bietet einem ehemaligen Schüler der Lebenshilfe die Möglichkeit, sich in das Tätigkeitsfeld eines Bauhofmitarbeiters einzuarbeiten. Ein Praktikum, das für beide Seiten sinnvoll ist.

Marvin Precht ist 20 Jahre alt und ein aufgeweckter, sympathischer junger Mann. Er arbeitet

normalerweise auf dem Gelände der Lebenshilfe Soltau zusammen mit dem dortigen Hausmeister. „Winterdienst, Gartenarbeiten, Laub harken, auch schon mal Arbeiten mit Holz“, fasst er während des Bewerbungsgesprächs bei Bauhofleiter Thomas Krieg und Gärtnermeister Matthias Reimers zusammen. „Aber die Gartenarbeit macht mir am meisten Spaß.“

Begleitet wird Precht von Cornelius von Behr, der bei der Lebenshilfe Menschen mit Behinderung bei ihrer Jobsuche nach ihren Vorlieben und Wünschen unterstützt. Von Behr hat auch einiges mitzuschreiben, denn auf dem Bauhof wird viel Wert auf Sicherheit gelegt. Arbeitskleidung und die richtigen Sicherheitsschuhe sind Pflicht. Auch bei einem vierwöchigen Praktikum.

Die Stimmung ist locker, das Du ist schnell angeboten. „Wir duzen uns hier alle, das macht die Zusammenarbeit leichter“, sagt Krieg, und Precht nimmt es gern an. Welche Fähigkeiten er denn habe und was er schon so alles gemacht hat, möchte der Bauhofchef wissen, und der Bewerber erzählt bereitwillig. Mit dem Freischneider hat er bereits Erfahrungen und

auch kleine Fahrzeuge kann er bedienen, „aber nur auf dem Hof der Lebenshilfe“, denn einen Führerschein habe er nicht.

Krieg winkt ab, das mit dem Führerschein ist jetzt erstmal nicht so wichtig. Es geht sowieso weniger um die Dinge, die Precht nicht machen kann, sondern vielmehr um seine Talente, seine Fähigkeiten und Tätigkeiten, die er gern macht. Und da kommt Precht ganz schnell wieder auf die Gartenarbeit zu sprechen. Arbeit im Freien, an der frischen Luft, das ist genau sein. So soll er dann auch eingesetzt werden.

„Wir können kräftige Arme gut gebrauchen“

„Im Heidegarten, am Sportzentrum und an der Freizeitbegegnungsstätte ist in den kommenden Wochen viel zu tun, da können wir kräftige Arme und fleißige Hände gut gebrauchen“, beschreibt Krieg die Einsatzmöglichkeiten.

Die Zielsetzung eines solchen Praktikums ist klar. Marvin kann Erfahrungen sammeln und sein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen, und der Bauhof bekommt Einblicke in den alltäglichen Umgang mit

Menschen mit einer Teilhabebeeinträchtigung. Mehr Einblicke, denn erste Erfahrungen haben die Mitarbeiter bereits gemacht und die sind durchweg positiv.

„Wir haben seit einigen Jahren einen gehörlosen Kollegen in unserem Team“, erzählt Krieg. „Am Anfang war es natürlich etwas gewöhnungsbedürftig, gerade die Kommunikation. Mittlerweile haben wir aber unsere eigene Gebärdensprache, mit der wir uns verständigen.“ Und der Kollege bereichert das Team nicht nur mit seiner Arbeitskraft. „Er hat ein besonderes Gespür. Wenn wir an der Straße arbeiten, dann warnt er uns teilweise vor nahenden Gefahren wie Lkw, lange bevor wir diese überhaupt sehen können.“

Nach dem Vorstellungsgespräch zeigen Krieg und Reimers dem interessierten Praktikanten in spe noch den gesamten Bauhof mit seinen Maschinen, Werkstätten und Lagerräumen.

Am 9. April beginnt Precht sein vierwöchiges Praktikum. „Darauf freue ich mich schon richtig“, erklärt er und fügt an Krieg gewandt hinzu: „Und ich will nicht geschont werden.“ Das hören die Mitarbeiter des Bauhofs natürlich gern. bz 917578

MUNSTER

Hauptversammlung der Verkehrswacht

Die Verkehrswacht Munster-Bispingen veranstaltet am Freitag, 6. April, ab 18.30 Uhr ihre Hauptversammlung im Ralf-Schumacher-Kartcenter in Bispingen. Für Interessierte beginnt bereits eine halbe Stunde früher eine Führung mit Blick hinter die Kulissen des Kartcenters. bz

BRELOH

Vorkönigsschießen der Schützengilde

Das Vorkönigsschießen der Schützengilde Breloh findet am Sonntag, 8. April, ab 14 Uhr statt. bz

MUNSTER

Ausschuss berät über Dethlinger Teich

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreistagsausschusses für Bau, Natur, Umwelt und Landwirtschaft findet am Montag, 9. April, ab 16.30 Uhr in der Oase zum Örtzetal in Munster, Danziger Straße 74-76, statt. Die Tagesordnung sieht unter anderem eine Einwohnerfragestunde und den Beschluss über die Öffnung der Gefahrenquelle Dethlinger Teich vor. bz

MUNSTER

Hausfrauen bitten um Tortenspenden

Am Frühjahrsmarkt Munster beteiligt sich der örtliche Hausfrauenbund am Sonnabend/Sonntag, 21./22. April, von 14.30 bis 18 Uhr mit einer Kaffeetafel im Bürgerhaus. Die Mitglieder werden um Tortenspenden gebeten. Wer Lust hat, in der Cafeteria mitzuarbeiten, ist willkommen. Anmeldungen für Tortenspenden und Unterstützung in der Cafeteria bis Mittwoch, 18. April, bei Elke Buggel, ☎ (0 51 92) 6 479. bz

BEHRINGEN

Führung durch den Friedwald

Im April finden im Friedwald Lüneburger Heide zwei kostenlose Waldführungen statt: am Sonnabend, 7. und 21. April, jeweils um 14 Uhr. Erfahrene Förster nehmen Interessierte mit zu einem Waldspaziergang und erklären dabei das Friedwald-Konzept von Baumgraben, Vorsorge- und Beisetzungsmaßnahmen bis zu den Kosten. Außerdem lernen die Besucher die Besonderheiten des Waldes kennen und können Fragen stellen. Die Waldführungen sind kostenlos und dauern etwa eine Stunde. Treffpunkt ist der Parkplatz am Naturschutzgebiet in Behringen, Sellhorner Weg 40. Anmeldungen über ☎ (0 61 55) 8 48-200 oder auf www.friedwald.de. Die Friedwald-GmbH ermöglicht in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Jeder der 61 Friedwald-Standorte ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald. bz

LANGELOH

Bürgerversammlung in der Sporthalle

Eine Einwohnerversammlung für die Ortschaft Langeloh findet am Montag, 9. April, ab 20 Uhr in der Kleinsporthalle am Hemsener Weg 88 statt. bz



Förderschule ist sinnvoll

ZAHRLICHE ELTERNNAHMEN an einem Schülernabend teil, zu dem Volker Penczek, Schulleiter der Schule am Walde, Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen, in Bad Fallingbostal eingeladen hatte. Thema war die aktuelle schulpolitische Diskussion über den möglichen Fortbestand der Förderschule Lernen. Tenor des Abends war, dass die Eltern die Arbeit in der Schule am Walde positiv bewerten und es für sinnvoll erachten, diese Schulfurma als Alternative zur inklusiven Beschulung zu erhalten. Mit dieser Forderung wollen sich die Eltern an die Politik wenden. bz 917665

Verdi lädt ein

Mitgliederversammlung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Heidekreis am Donnerstag mit Vorstandswahl

Walsrode. Zur Mitgliederversammlung lädt die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Verdi Heidekreis für den morgigen Donnerstag ab 18.30 Uhr ins Verdi-Bildungszentrum Walsrode, Sunderstraße 77, ein. „Neben mehreren fachlichen Basisversammlungen haben alle Verdi-Mitglieder im Heidekreis hier das Recht, die Ziele von Verdi mitzubestimmen, ihre Interessenvertretungen zu wählen und sich selbst für verschiedene Aufgaben wählen zu lassen“, erklärt Alan Catlin, Verdi-Vorsitzender im

Heidekreis. Dabei geht es in der Versammlung vor allem um konkrete Fragen wie einen besseren Personalschlüssel in Kitas, kostendeckende Klinikfinanzierung und Mindestpersonalbemessung. Eher die neue Verdi-Ortsvorstand Heidekreis gewählt wird, zeigt Karl-Heinz Röder eine Videodokumentation über Aktionen der vergangenen Jahre. Zudem finden eigene Versammlungen für Frauen und Senioren statt. Ziel ist es, im Heidekreis einen Verdi-Frauenrat und einen Seniorenausschuss zu gründen. bz 917666